

Infoblatt zur Kandidatur für den Beirat für Migration und Integration in [XXX]

Die Arbeit im Beirat für Migration und Integration bedeutet:

- Sie setzen sich in Ihrer Gemeinde für die Belange der Migrant_innen ein.
- Sie arbeiten an der Gestaltung einer wichtigen Zukunftsaufgabe mit.
- Sie entwickeln Initiativen und Konzepte, um die Situation von Migrant_innen zu verbessern, z. B. im Bereich der Schule, der Arbeitswelt oder der gesellschaftlichen Teilhabe.
- Sie arbeiten mit anderen Organisationen und Institutionen zusammen, um diese Ziele zu erreichen.
- Sie üben ein Ehrenamt aus. Dies bringt Ihnen Anerkennung und das Recht, von Ihrem Arbeitgeber_in dafür freigestellt zu werden.
- Sie werden von den offiziellen Stellen als Mandatsträger_in angesehen. Ihr Rat und Ihre Kompetenzen sind gefragt.
- Sie sind als Ansprechpartner_in für die Migrant_innen in Ihrer Kommune erreichbar.
- Sie erfüllen eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe: Sie tragen zum Miteinander und gegenseitigen Verständnis der verschiedenen Kulturen in Rheinland-Pfalz bei.

Die Arbeit im Beirat ist ehrenamtlich. In der Regel erhalten die Mitglieder für die Sitzungen Aufwandsentschädigungen, die je nach Kommune unterschiedlich hoch sind. Fachliche und organisatorische Unterstützung erhalten Sie von den anderen Mitgliedern des Beirates, von der Verwaltung und der AGARP als Landesverband der Beiräte für Migration und Integration.

Was muss ich tun, um zu kandidieren?

Um für die Wahl eines Beirates zu kandidieren, müssen Sie dafür vorgeschlagen werden. Bitte beachten Sie dabei die Fristen, die Sie von den Mitgliedern des aktuellen Integrationsbeirates erfragen können. Das Verfahren dazu kann von Kommune zu Kommune unterschiedlich sein. Daher ist es empfehlenswert, sich mit der jeweiligen Verwaltung oder dem Beirat für Migration und Integration Ihrer Kommune in Verbindung zu setzen.

Informationen erhalten Sie auch über die AGARP:
Telefon: 06131-638435 oder E-Mail: info@agarp.de